

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Danny Freymark (CDU)**

vom 10. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Mai 2023)

zum Thema:

**Probleme mit der Wasserversorgung in der Grevesmühlener Straße 16 –  
Transparenz herstellen**

und **Antwort** vom 24. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Mai 2023)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU)  
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15 507  
vom 10. Mai 2023

über Probleme mit der Wasserversorgung in der Grevesmühlener Straße 16 – Transparenz  
herstellen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das landeseigene Wohnungsunternehmen HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH (HOWOGE) um Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme zu einzelnen Teilaspekten wurde in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt.

Frage 1:

Welche Kenntnisse liegen dem Berliner Senat über Probleme mit der Wasserversorgung in der Grevesmühlener Straße 16 vor?

- a. Wann trat das Problem erstmalig auf?
- b. Wann hatte die HOWOGE Kenntnis von der Problematik?
- c. Welche Schritte wurden wann übernommen, um das Problem zu lösen?
- d. Welche Hindernisse wurden identifiziert, die eine schnelle Problemlösung im Wege stehen?

Antwort zu 1 a-d:

Erstmalig erhielt die HOWOGE am 11.08.2022 Kenntnis von der Problematik. Es sind wiederholt Druck- und/oder Temperaturschwankungen in der Wasserversorgung aufgetreten. Die für die erforderlichen Reparaturen gebundene Rahmenvertragsfirma wurde seit Auftreten der Schwankungen mehrfach und nachdrücklich beauftragt, konnte das Problem aber wiederholt nicht lösen. Es war eine aufeinanderfolgende Ursachenprüfung und -behebung notwendig. Da verschiedene Firmen bzw. Abteilungen an der Problemlösung beteiligt waren, hat sich die Instandsetzung leider verzögert. Nach dem Wechsel der Kaltwasserfilter im April 2023 wurden keine weiteren Störungen gemeldet. In der 21. Kalenderwoche findet eine umfassende Wartung der Anlage statt.

Frage 2:

Wie wurden die Anwohnerinnen und Anwohner seitens der HOWOGE über die Problematik informiert (bitte um detaillierte Auflistung)?

Frage 3:

Welche und wie viele Beschwerden wurden an die HOWOGE seitens der Mieterinnen und Mieter herangetragen (bitte um Auflistung mit Datum)? Wie wurde seitens der HOWOGE auf diese Nachrichten reagiert?

Antwort zu 2 und 3:

Beim zuständigen Kundenzentrum der HOWOGE haben sich zwei Mietparteien gemeldet. Zwischen dem 04. Januar und dem 21. April 2023 gingen drei Beschwerden per Mail bei der HOWOGE ein. Das HOWOGE-Kundenzentrum hat jeweils sehr kurzfristig per E-Mail und telefonisch reagiert. Der zuständige Hauswart stand den Mietenden vor Ort zur Verfügung und hat die Mängel gemeldet. Die Firmen wurden umgehend entsprechend beauftragt.

Frage 4:

Wie bewertet der Berliner Senat allgemein den Sachverhalt (mangelhafte Wasserversorgung der Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses) und im Speziellen die Kommunikation der HOWOGE mit den Mieterinnen und Mietern der Grevesmühlener Straße 16?

Antwort zu 4:

Der Senat geht von einer guten Servicequalität der landeseigenen Wohnungsunternehmen für die Mieterinnen und Mieter aus. Die HOWOGE teilte mit, sie bedauere die Unannehmlichkeiten für die Mieterinnen und Mieter sehr und entschuldige sich auch in diesem Zusammenhang nochmals bei den Mietenden. Da das Unternehmen nur bedingt Einfluss auf die Personalsituation der Dienstleistungsunternehmen hat, ist die sofortige Beauftragung zur Mängelbeseitigung und die Qualitätskontrolle im eigenen Interesse der HOWOGE.

Berlin, den 24.05.2023

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen